



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

## Modautal

RETTEN • LÖSCHEN • BERGEN • SCHÜTZEN



Freiwillige Feuerwehr Modautal • Gemeindebrandinspektor  
Marcus Bauer • Almweg 7 • 64397 Modautal

Wehrführer / stv. Wehrführer  
Jugendfeuerwehrwarte  
Betreuerinnen der Kinderfeuerwehren  
Einsatzkräfte der FF Modautal

Ihr Ansprechpartner:

Gemeindebrandinspektor  
Marcus Bauer  
Almweg 7  
64397 Modautal  
Telefon (priv.): (06254) 37133  
Telefon (dien.): (0611) 353-1438  
Mobiltelefon: (0160) 7050774  
Telefax (priv.): (06254) 940787  
gbi@feuerwehr-modautal.de  
Rundschreiben-2020-10-Coronavirus Hinweise.docx

Modautal, den 23.10.2020

### **Rundschreiben 2020/10**

#### **hier: Coronavirus SARS-CoV-2 – Feuerwehrrampel**

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

die epidemiologische Lage zum Coronavirus hat uns weiterhin fest im Griff. Nach einer vorübergehenden Stabilisierung der Fallzahlen auf einem erhöhten Niveau Ende August und Anfang September ist aktuell in fast allen Bundesländern ein weiterer Anstieg der Übertragungen in der Bevölkerung zu beobachten.

Bundesweit gibt es in verschiedenen Landkreisen Ausbrüche, die mit unterschiedlichen Situationen in Zusammenhang stehen, u.a. größeren Feiern im Familien- und Freundeskreis und in Betrieben. Es werden auch wieder vermehrt COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gemeldet. Zusätzlich kommt es in zahlreichen Landkreisen zu einer zunehmend diffusen Ausbreitung von SARS-CoV-2-Infektionen in die Bevölkerung, ohne dass Infektionsketten eindeutig nachvollziehbar sind.

Die ansteigenden Infizierungen können vermieden werden, wenn wir mit Hilfe der Infektionsschutzmaßnahmen die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus verhindern. Daher ist es weiterhin notwendig, dass sich die gesamte Bevölkerung für den Infektionsschutz engagiert, z.B. indem sie Abstands- und Hygieneregeln konsequent – auch im Freien – einhält, Innen-

räume lüftet und, wo geboten, eine Mund-Nasen-Bedeckung korrekt trägt. Menschenansammlungen – besonders in Innenräumen – sollten möglichst gemieden und Feiern auf den engsten Familien- und Freundeskreis beschränkt bleiben.

Für den Feuerwehrdienst wurde im Einvernehmen zwischen dem Brandschutzamt und den GBI/SBI des Landkreises eine „Feuerwehrrampel“ mit Maßnahmen definiert. Die Maßnahmen richten sich nach der Dynamik der Fallzahlen der letzten 7 Tage im Landkreis (Inzidenzwert des RKI) und sind in der beigefügten Übersicht aufgeführt. Diese gelten ergänzend zu den bisherigen Regelungen in Verbindung mit den „Hinweise für Einsatzkräfte zum Umgang mit bzw. zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 sowie pandemiebedingten Einschränkungen“.

Husten, Sprechen, Niesen oder einfach nur Ausatmen – das Coronavirus SARS-CoV-2 wird vor allem über Tröpfchen und feinste luftgetragene Flüssigkeitspartikel, sogenannte Aerosole, übertragen. In geschlossenen Räumen sinken Tröpfchen aufgrund ihrer Größe schnell zu Boden, doch Aerosole können sich in der Luft ansammeln und im ganzen Zimmer verteilen. Arbeiten Menschen in schlecht oder nicht belüfteten Büros, steigt die Wahrscheinlichkeit einer Infektion, selbst wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Beschäftigten eingehalten wird. Regelmäßiger Luftaustausch hilft, die Viruslast zu senken. Wie Büro und Co. während der Corona-Pandemie richtig und effizient gelüftet werden können, zeigt das neue Fachbereich AKTUELL "SARS-CoV-2: Empfehlungen zum Lüftungsverhalten an Innenraumarbeitsplätzen", die der Anlage beigefügt ist.

Ich bitte die Wehrführung die Einsatzkräfte im Zuständigkeitsbereich darüber zu informieren.

Eine Zusammenstellung an Informationen zum Coronavirus gibt es ebenso online unter:

[www.feuerwehr-modautal.de](http://www.feuerwehr-modautal.de)

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Bauer  
Gemeindebrandinspektor

---